

Berlin, März 2017

## **Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen beruft Beirat**

### **Vorstandsvorsitzender Spitzer: Größere Dynamik bei integrierten Versorgungskonzepten notwendig**

Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V. (DGIV) hat einen Fachbeirat berufen, dessen Expertise die Verbandskompetenz weiter verstärken wird und damit den Druck auf Politik und Selbstverwaltung zur Entwicklung integrierter, insbesondere sektorenübergreifender Versorgungskonzepte erhöhen soll. „Wir sind froh und dankbar, dass Persönlichkeiten mit derart geballter Sachkenntnis sich mit der DGIV verbinden, um der nach wie vor unzureichenden Integration der Versorgungssektoren neue Impulse zu verleihen.“ so der DGIV-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Stefan G. Spitzer nach der konstituierenden Sitzung des Gremiums. Trotz der inzwischen jahrzehntelangen Versuche der Politik, die Sektorengrenzen zu überwinden, sei es um die Weiterentwicklung integrierender Versorgungsmodelle gerade auch außerhalb der Selektivversorgung schlecht bestellt, analysiert Spitzer. „Die Herstellung eines einheitlichen Ordnungsrahmens im Schnittstellenbereich von ambulant und stationär ist überfällig.“ Dies müsse eine der primären Aufgaben der Gesundheitspolitik der nächsten Legislaturperiode sein.

Der Beirat, so Spitzer, werde die DGIV dabei unterstützen, drängende Versorgungsfragen des Gesundheitssystems aufzuwerfen und zu beantworten, um auf dieser Basis schlüssige Konzepte zur Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu entwickeln. „Wichtig war uns bei der Zusammenstellung des Gremiums, dass Wissenschaft und Praxis in unserem Beirat ausgewogen berücksichtigt werden und sich gegenseitig befruchten können. Mit unserer eng an der Versorgungspraxis orientierten Mitgliederstruktur wollen wir vor allem der besseren, bruchlosen Versorgung von Patienten dienen. Dass uns hier der neue DGIV-Beirat mit Anregungen aus Theorie und Praxis versorgen wird, erfüllt uns mit Optimismus für das Aufzeigen positiver Weichenstellungen in der nächsten Legislaturperiode der Bundesregierung.“ so Spitzer abschließend. Ein Positionspapier der DGIV werde hierzu in den nächsten Wochen weitere politische Eckpunkte formulieren.

Die Mitglieder des DGIV-Beirats sind:

- Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Unfallkrankenhaus Berlin, Universität Greifswald
- Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Universität Bielefeld, SVR Gesundheit
- Astrid Lurati, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Rolf-Dieter Müller, ehemaliger Vorstand der AOK Berlin
- Norbert Peter, Marketing Verband Deutscher Apotheker (MVDA), Linda AG
- Prof. Dr. Thomas Schlegel, Kanzlei für Medizinrecht
- Dr. Matthias Suermond, Sanovi-Aventis
- Prof. Dr. Volker Ulrich, Universität Bayreuth
- Dr. Veit Wambach, Agentur Deutscher Arztnetze, Praxisnetz Nürnberg Nord

[Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e. V.](#)

Friedrichstraße 183, D-10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 44 72 70 80, Fax: 0 30 / 44 72 97 46

Mail: [info@dgiv.org](mailto:info@dgiv.org), Web: [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org)

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. med. Stefan G. Spitzer, Vorsitzender des Vorstandes